

**Zeitschrift:** Regio Basiliensis : Basler Zeitschrift für Geographie

**Herausgeber:** Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel ; Geographisches Institut der Universität Basel

**Band:** 50 (2009)

**Heft:** 3

**Vorwort:** Wirtschaftsstandort Oberelsass : ständig in Anpassung

**Autor:** Stucki, Oliver / Wüthrich, Christoph

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Wirtschaftsstandort Oberelsass: ständig in Anpassung

*Es vergeht aktuell keine Woche ohne Nachrichten über Auswirkungen der Wirtschaftskrise: Stellenabbau, Betriebsschliessungen, Verlagerungen ... Um in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten erfolgreich zu sein, muss sich eine Firma weiterentwickeln und innovative Ideen hervorbringen.*

*Das Oberelsass, das bisher schon eine bewegte Geschichte hinter sich hat und bezüglich Wirtschaft zahlreiche Trümpfe vorweisen kann, wird von der Wirtschaftskrise erneut nicht verschont. Jean-Pierre Lavielle beschreibt in seinem Artikel, wie dieser Herausforderung begegnet werden sollte. André Klein wirft zur Erklärung des heutigen Wirtschaftsstandortes Oberelsass zuerst einen Blick in die Vergangenheit. Der Artikel bestätigt, dass das Oberelsass eine ständige Anpassung der Wirtschaftsformen durchlaufen hat.*

*Rudolf Michna zeigt in seinem Artikel, dass sich nicht nur die Wirtschaft an sich verändert, sondern auch das Verhalten der Einwohnerinnen und Einwohner, welche als Konsumentinnen und Konsumenten am Wirtschaftssystem teilhaben.*

*Die wirtschaftlichen Veränderungen sind auch in der Entwicklung der Städte sichtbar: Wo früher industrielle Produkte hergestellt wurden, wird heute gewohnt. Der Artikel von Ernst-Jürgen Schröder zeigt am Beispiel von Mulhouse, wie solche Umbrüche als Chancen genutzt werden können.*

*Nicht zuletzt gilt es, Waren von A nach B zu transportieren. Das Oberrheingebiet ist dabei ein typischer Transitraum, in dem zudem verschiedene Kulturen aufeinander treffen. Der Artikel von Raymond Woessner beschäftigt sich mit der vergangenen Situation und den zukünftigen Perspektiven des Verkehrs im Oberrheingebiet. Schliesslich berichtet Jean-Marie Woehrling in seinem Artikel über die Aufgaben und Funktionen der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt, die bereits seit 200 Jahren existiert.*

*Wie Sie sehen, liebe Leserin und lieber Leser, kann man – rückblickend auf die Wirtschaftsgeschichte des Oberelsass – sagen, dass vor allem der Wandel beständig ist. Der Wandel ist zugleich aber auch die Möglichkeit, mit neuen Ideen einer Region positive Impulse zu verleihen.*

*Ein Impuls für die geographische Erforschung unserer Region war sicher auch das Erscheinen der ersten REGIO BASILIENSIS vor 50 Jahren. Wie Sie vielleicht bemerkt haben, halten Sie mit dieser Nummer bereits die dritte Ausgabe des fünfzigsten Jahrgangs in den Händen. Dies war uns Anlass, Ihnen einen kurzen Blick hinter die Kulissen der REGIO BASILIENSIS zu gestatten und zu zeigen, wie ein solches Heft entsteht. Lesen Sie dazu den Artikel “50 Jahre Regio Basiliensis” im hinteren Teil dieser Ausgabe.*

*Nun wünschen wir Ihnen in jeder Hinsicht eine kurzweilige Lektüre.*

*Oliver Stucki und Christoph Wüthrich*